

ab am: Genehmigt am:

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag,
10.09.2019 um 20.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Rhede (Ems)**

Anwesend:

Ratsvorsitzender (RV) Theo Staars
Ratsherr Henning Behrens
Bürgermeister (BM) Gerd Conens
Ratsfrau Angelika Grote
Ratsherr Joachim Hübner
Ratsherr Gerd Husmann
Ratsfrau Christine Langen
Ratsherr Hans-Jürgen Pohl
Ratsherr Wilhelm Santen
Ratsfrau Anni Schlömer
Ratsherr Josef Schubert
Ratsherr Jens Willerding

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Heinz Heyers
Ratsherr Rochus Hiller
Ratsherr Frank Hunfeld

Verwaltung:

Gemeindeoberrat (GOR) Hermann-Josef Gerdes
Gemeindeangestellter (GA) H.-B. Lüsing-Hauert, Protokoll

Pressevertreter:

Christina Müller, Ems-Zeitung

Zuhörer:

14 Personen
darunter Ortsvorsteher Biergans

Tagesordnung

01. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
02. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
03. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
04. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 02.07.2019

05. Vorlagen des Ausschusses für Bau und Umwelt (Sitzung vom 02.09.2019)
 - 05.1 30. Änderung des Flächennutzungsplanes – Darstellung von Sonderbauflächen – „Hofstelle Schütte“; hier: Beschluss zur Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss
 - 05.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24 – „Landwirtschaftliche Hofstelle Schütte“;

- hier: Beschluss zur Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss
- 05.3 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ – „Änderung von textlichen/gestalterischen Festsetzungen und Anpassung der Planung an vorhandene Nutzungen“; hier: Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes, Beschluss über die Formen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- 05.4 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ – Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch (BauGB)
06. Vorlagen des Verwaltungsausschusses (Sitzung vom 05.09.2019)
- 06.1 Zuschuss an den SV Neurhede für die Erneuerung der Flutlichtanlage am Sportplatz
07. Mitteilungen des Bürgermeisters
08. Anträge und Anfragen
09. Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

01. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende Staars begrüßt die Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates.

02. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsmäßige Ladung wird bei Anwesenheit der aufgeführten Ratsmitglieder festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

03. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die vorstehende Tagesordnung wird mit Zustimmung aller Ratsmitglieder festgestellt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

04. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 02.07.2019

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.07.2019 wird einstimmig genehmigt.

05. Vorlagen des Ausschusses für Bau und Umwelt (Sitzung vom 02.09.2019)

05.1 30. Änderung des Flächennutzungsplanes – Darstellung von Sonderbauflächen – „Hofstelle Schütte“; hier: Beschluss zur Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss Az.: 621-12 XXXIII (F-Plan), SV-Nr.: 2019-34

GOR Gerdes trägt vor:

„Anlass der Planänderung/ Ziele und Zwecke der Planung

Der landwirtschaftliche Vollerwerbsbetrieb Schütte plant die Erweiterung und Umstrukturierung seines landwirtschaftlichen Betriebes in Rhede-Borsum, verbunden mit dem Anbau eines Boxenlaufstalles, der Errichtung eines Güllebehälters und einer Festmistplatte. Die Gesamtanlage umfasst nach der Erweiterung insgesamt 81.528 Masthähnchen- und 230 Rinderplätze.

Zum derzeitigen Bestand ergibt sich eine Aufstockung um:

- 78 Kühe und Rinder (> 2 Jahre),
- 14 weibliche Rinder (1-2 Jahre),
- Güllehochbehälter und
- Festmistlager.

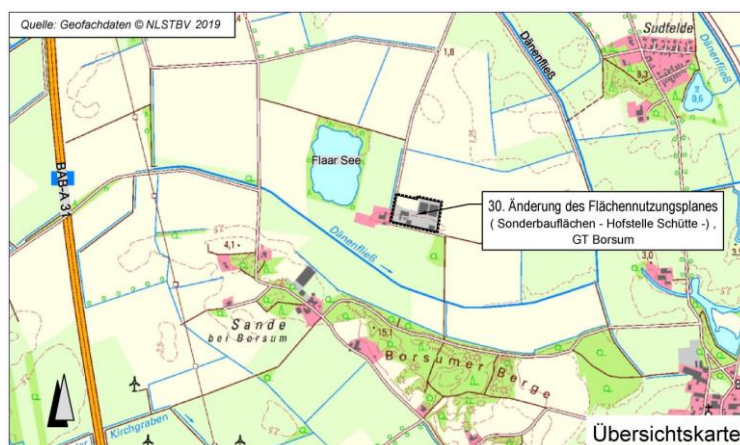
Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und zur Regulierung von Tierhaltungsanlagen in der Gemeinde Rhede (Ems) soll für die gewerbliche Tierhaltung ein Bauleitplanverfahren durchgeführt werden. Hierzu will die Gemeinde Rhede (Ems) das Verfahren für die 30. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Darstellung einer Sonderbaufläche „Tierhaltung“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 durchführen.

Ziel der Planungen ist

- die Sicherung und Schonung freier Landschaftsteile vor einer Zersiedelung durch Tierhaltungsanlagen
- Sicherung des Außenbereiches als Freizeit- und Erholungslandschaft für die Einwohner sowie als wichtiges Potential zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des örtlichen Tourismus
- Bewahrung des Landschaftsbildes
- Beibehaltung und Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse durch die Berücksichtigung umweltbezogener Auswirkungen von Tierhaltungsbetrieben auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, einschließlich Berücksichtigung eines vorbeugenden Immissionsschutzes
- Größtmögliche Berücksichtigung der Belange der Tierhaltungsbetriebe
- Sicherung des gemeindlichen Erschließungssystem und Begrenzung der Straßenunterhaltung

Plangebiet

Der Geltungsbereich der 30. Änderung des Flächennutzungsplans liegt südlich des Ortskerns Rhede (Ems). Der Geltungsbereich ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen.



Vorbereitende Bauleitplanung

Der F-Plan soll im Rahmen der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes an die vorgenannten Planungen angepasst und als Sonderbaufläche „Hofstelle Schütte“ dargestellt werden. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan (B-Plan) soll aus dem Flächennutzungsplan (F-Plan) entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB) und im Parallelverfahren offen gelegt werden.

Aufstellungsbeschluss, Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat am 16.06.2016 beschlossen, den Flächennutzungsplan gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB für den im Lageplan dargestellten Bereich zu ändern. Der Änderungsbeschluss wurde mit Aushang vom 22.06.2016 öffentlich bekannt gemacht.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde in Form einer Planauslage bei der Gemeinde Rhede (Ems) vom 30.06.2016 bis 29.07.2016 mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit wurden entsprechend der erstellten Zusammenfassung bei der Aufstellung der Planunterlagen berücksichtigt.

Frühzeitige Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonst. Träger öffentlicher Belange

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom 30.06.2016 vorgenommen. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Planauslage vom 30.06.2016 bis 29.07.2016 wurde hingewiesen. Den beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit gegeben, bis zum 29.07.2016 eine Stellungnahme zu der beabsichtigten Planung und dem vorgesehenen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung abzugeben.

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken wurden entsprechend der erstellten Zusammenfassung bei d. Aufstellung der Planunterlagen berücksichtigt.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die eingegangenen Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsvorschlag zu entscheiden. Die Verwaltung schlägt weiterhin vor, die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Darstellung von Sonderbauflächen – „Hofstelle Schütte“ nebst Anlagen zu billigen. Die Planunterlagen sind öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.“

Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

„Die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rhede (Ems) mit der Darstellung von Sonderbauflächen – „Hofstelle Schütte“ wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rhede (Ems) mit der Darstellung von Sonderbauflächen – „Hofstelle Schütte“ die Begründung, die umweltbezogenen Informationen und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom 26.09.2019 bis 25.10.2019 im Rathaus zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum 25.10.2019 abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und über die öffentliche Auslegung benachrichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens 1 Woche vorher ortsüblich gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.“

hier: Beschluss zur Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss
Az.: 621-790 (B-Plan), SV-Nr.: 2019-35

GOR Gerdes trägt vor:

Anlass der Planänderung/ Ziele und Zwecke der Planung

„Der landwirtschaftliche Vollerwerbsbetrieb Schütte plant die Erweiterung und Umstrukturierung seines landwirtschaftlichen Betriebes in Rhede-Borsum, verbunden mit dem Anbau eines Boxenlaufstalles, der Errichtung eines Güllebehälters und einer Festmistplatte. Die Gesamtanlage umfasst nach der Erweiterung insgesamt 81.528 Masthähnchen- und 230 Rinderplätze.

Zum derzeitigen Bestand ergibt sich eine Aufstockung um:

- 78 Kühe und Rinder (> 2 Jahre),
- 14 weibliche Rinder (1-2 Jahre),
- Güllehochbehälter und
- Festmistlager.

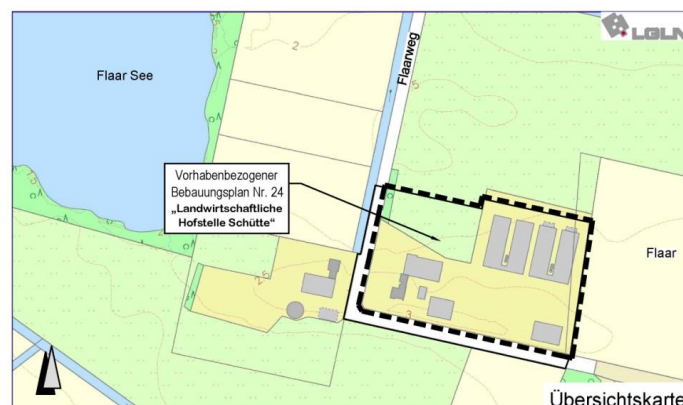
Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und zur Regulierung von Tierhaltungsanlagen in der Gemeinde Rhede (Ems), soll für die die gewerbliche Tierhaltung ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Im Bebauungsplan soll gemäß § 11 BauNVO ein Sondergebiet „Tierhaltung“ festgesetzt werden.

Ziel der Planungen ist

- die Sicherung und Schonung freier Landschaftsteile vor einer Zersiedelung durch Tierhaltungsanlagen
- Sicherung des Außenbereiches als Freizeit- und Erholungslandschaft für die Einwohner sowie als wichtiges Potential zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des örtlichen Tourismus
- Bewahrung des Landschaftsbildes
- Beibehaltung und Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse durch die Berücksichtigung umweltbezogener Auswirkungen von Tierhaltungsbetrieben auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, einschließlich Berücksichtigung eines vorbeugenden Immissionsschutzes
- Größtmögliche Berücksichtigung der Belange der Tierhaltungsbetriebe
- Sicherung des gemeindlichen Erschließungssystem und Begrenzung der Straßenunterhaltung

Plangebiet

Der Geltungsbereich ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen. Das Plangebiet befindet sich im Bereich östlich des „Flaarweges“.



Vorbereitende Bauleitplanung

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan (B-Plan) wird aus dem Flächennutzungsplan (F-Plan) entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB). Der F-Plan wird im Parallelverfahren im Rahmen der 30. Änderung des F-Planes – „Hofstelle Schütte“ diesen Planungen angepasst und als Sonderbaufläche „S“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1 BauGB dargestellt.

Aufstellungsbeschluss, Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat am 16.06.2016 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 – „Landwirtschaftliche Hofstelle Schütte“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB für den im Lageplan dargestellten Bereich aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde mit Aushang vom 22.06.2016 öffentlich bekannt gemacht.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde in Form einer Planauslage bei der Gemeinde Rhede (Ems) vom 30.06.2016 bis 29.07.2016 mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit wurden entsprechend der erstellten Zusammenfassung bei der Aufstellung der Planunterlagen berücksichtigt.

Frühzeitige Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonst. Träger öffentl. Belange

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom 30.06.2016 vorgenommen. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Planauslage vom 30.06.2016 bis 29.07.2016 wurde hingewiesen. Den beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit gegeben, bis zum 29.07.2016 eine Stellungnahme zu der beabsichtigten Planung und dem vorgesehenen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung abzugeben.

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken wurden entsprechend der erstellten Zusammenfassung bei der Aufstellung der Planunterlagen berücksichtigt.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die eingegangenen Stellungnahmen entsprechend zum Abwägungsvorschlag zu entscheiden.

Die Verwaltung schlägt weiterhin vor, den vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurf Nr. 24 – „Landwirtschaftliche Hofstelle Schütte“ nebst Anlagen zu billigen. Die Planunterlagen sind öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.“

Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

„Der vorliegende vorhabenbezogene Bebauungsplanentwurf Nr. 24 – „Landwirtschaftliche Hofstelle Schütte“ wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Der vorliegende vorhabenbezogene Bebauungsplanentwurf Nr. 24 – „Landwirtschaftliche Hofstelle Schütte“, die Begründung, die umweltbezogenen Informationen und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom 26.09.2019 bis 25.10.2019 im Rathaus zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum 25.10.2019 abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den

Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und über die öffentliche Auslegung benachrichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens 1 Woche vorher ortsüblich gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.“

05.3 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ – „Änderung von textlichen/gestalterischen Festsetzungen und Anpassung der Planung an vorhandene Nutzungen“; hier: Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes, Beschluss über die Formen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie d. Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB Az.: 621-679.4, SV-Nr.: 2019-48

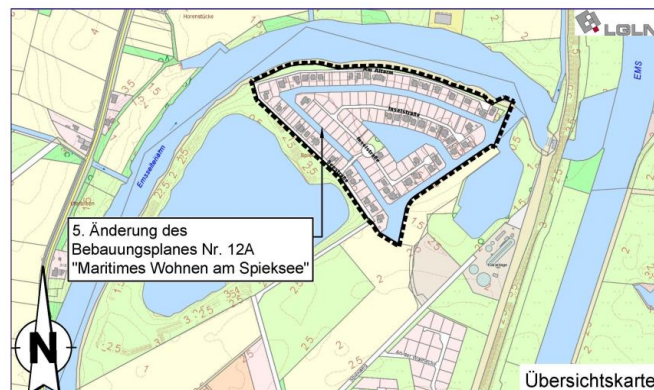
GOR Gerdes trägt vor:

„Anlass der Planänderung/ Ziele und Zwecke der Planung

Die Gemeinde Rhede (Ems) beabsichtigt durch eine Aktualisierung der örtlichen Bauvorschriften, den gestalterischen Rahmen für bauliche Maßnahmen im Änderungsbereich an die städtebaulichen Grundlagen für ein gehobenes Wohnquartier am Wasser anzupassen. Dies umfasst unter anderem die Festsetzung von Baumaterialien zur Herstellung von Gebäuden und Flächenbefestigungen sowie der zugehörigen Dachformen und Dacheindeckungen. Zusätzlich ist im nördlichen Teil des Änderungsbereichs die teilweise Umnutzung einer öffentlichen Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern in eine private Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern vorgesehen. Diese Anpassung erfolgt aufgrund der tatsächlichen Nutzung und Eigentumsverhältnisse.

Plangebiet

Der Geltungsbereich der 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen.



Vorbereitende Bauleitplanung

Die Änderung des Bebauungsplans (B-Plan) wird aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan (F-Plan) entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB).

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, den vorhandenen Bebauungsplan entsprechend zu ändern. Die Öffentlichkeit soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung beteiligt werden, ebenso die Träger öffentlicher Belange.“

Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

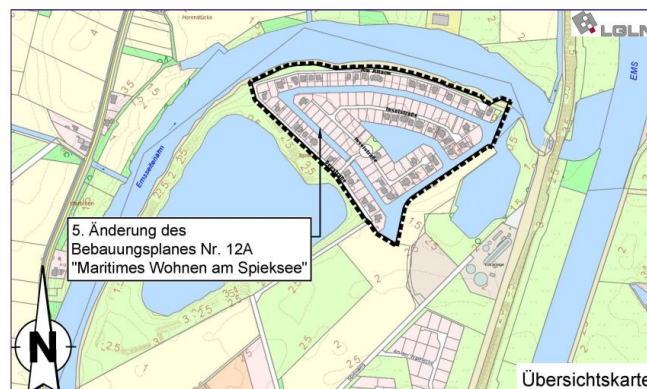
„Die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ – „Änderung von textlichen/gestalterischen Festsetzungen und Anpassung der Planung an vorhandene Nutzungen“ in der Gemeinde Rhede (Ems) soll nach § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB für den im Lageplan dargestellten Bereich durchgeführt werden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer Planauslage mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung vom 26.09.2019 bis 25.10.2019 durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Unterrichtung der Behörden der Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung ortsüblich bekannt zu machen.“

05.4 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“
Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch (BauGB)
Az.: 621-679.4, SV-Nr.: 2019-49

GOR Gerdes trägt vor:

„Die Gemeinde Rhede (Ems) beabsichtigt die Aufstellung einer Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“, um den gebietsprägenden Charakter des Wohnquartieres am Wasser zu erhalten bzw. zu verbessern. Der Bereich ist geprägt durch eine ortstypische Bebauung, welche sich durch ihre architektonische Gestaltung und eine entsprechende Materialwahl positiv auf das Landschaftsbild im Bereich des Spieksee mit maritimem Charakter auswirkt.

Der Geltungsbereich für die Veränderungssperre ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen.



Vorschlag der Verwaltung:

Zur Sicherung der weiteren Planung wird der Erlass einer Veränderungssperre aus städtebaulichen Gründen für erforderlich gehalten.“

Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

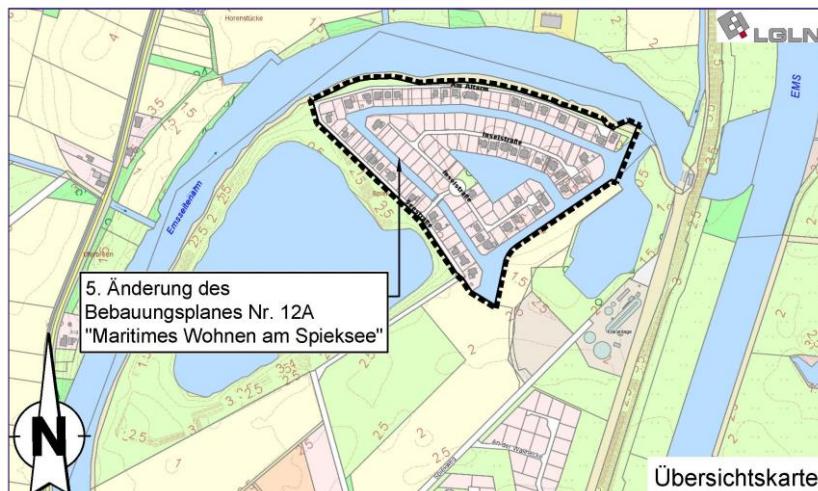
„Es wird beschlossen, für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ zur Sicherung der gemeindlichen Planungen eine Veränderungssperre zu erlassen und die in der Anlage aufgeführte Satzung zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.“

Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“

Aufgrund der §§ 14 (1) und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 10 und 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds.GVBl. Nr.31/2010 S.576) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Rhede (Ems) in seiner Sitzung am 00.09.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 A „Maritimes Wohnen am Spieksee“ wird eine Veränderungssperre beschlossen. Die von der Veränderungssperre erfassten Flächen sind in dem nachfolgenden Kartenausschnitt schwarz umrandet dargestellt.



§ 2

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

§ 3

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 4

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortbildung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 5

Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Emsland in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahren vom Tage der Bekanntmachung gerechnet außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 1 genannte Gebiet rechtsverbindlich ist.

Rhede (Ems), 00.09.2019

Gemeinde Rhede (Ems)
Conens
Bürgermeister

06. Vorlagen des Verwaltungsausschusses (Sitzung vom 05.09.2019)

06.1 Zuschuss an den SV Neurhede für die Erneuerung der Flutlichtanlage am Sportplatz Az.: 374-10 SV-Nr.: 2019-50

BM Conens trägt entsprechend der Sitzungsvorlage vor:

„Der SV Neurhede plant die Erneuerung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Neurhede und bittet um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Der Antrag auf Bezuschussung einschließlich der Begründung vom 29.07.2019 ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Die Notwendigkeit der Maßnahme liegt insbesondere an der nicht mehr gewährleisteten Standsicherheit der vorhandenen Flutlichtanlage aus den 70-er Jahren. Eine Flutlichtanlage für den Sportplatz im Gemeindeteil Neurhede ist aufgrund der geschilderten Nutzung durch die Sportvereine Neurhede und Rhede (Herren,- Damen- und Jugendmannschaften) sowie durch weitere Nutzungen (Landjugend, Ferienpass, Zeltlager) erforderlich.

Der Sportverein Neurhede hat die Möglichkeit zum Kauf einer gebrauchten 6-Mast-Flutlichtanlage, die für das Sportgelände geeignet ist. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden seitens des Vereins auf ca. 32.900,-- € angegeben. Die Finanzierung des Projektes soll durch Zuschüsse der Gemeinde des Landkreises und des Kreissportbundes und durch bare und unbare Eigenleistungen des Vereins erfolgen. Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung ist jedoch die Beantragung von Zuschüssen bei der Gemeinde Rhede, dem Landkreis Emsland und dem Kreissportbund erforderlich. Die Zuschussanträge sind in Vorbereitung bzw. wurden bereits gestellt. Sollten die beantragten Zuschüsse nicht bewilligt werden, muss der Verein diese ggfls. über zusätzliche Kreditaufnahmen ausgleichen.

Hieraus ergibt sich folgender Finanzierungsplan:

Gemeinde Rhede (Ems):	=	6.500,-- €
Landkreis Emsland:	=	6.500,-- €
Kreissportbund:	=	7.500,-- €
Barmittel SV Neurhede:	=	2.500,-- €
Zuschuss VR-Gewinnspargemeinsch.:	=	1.500,-- €
Zuschuss Sparkassenstiftung:	=	1.500,-- €
Eigenleistung SV Neurhede:	=	<u>7.040,-- €</u>
Summe:	=	<u><u>33.040,-- €</u></u>

Bei einer sichergestellten Finanzierung ist die Umsetzung des Bauvorhabens für Mitte 2020 vorgesehen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2020 eingestellt werden:

Kostenträger:	424.10, Sportstätten
Kostenstelle:	510.30, Sportpark Neurhede
Sachkonto:	0048000 (Gel. Inv.-Zuweisungen u. -zuschüsse an übrige Bereiche)

Vorschlag der Verwaltung:

Vor dem Hintergrund mangelnden Standsicherheit der vorhandenen Flutlichtanlage und der Förderung der Vereins- und Jugendarbeit sowie der Stärkung des Gemeindeteiles Neurhede, wird die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 6.500,-- € (ca. 20 % der Kosten) vorgeschlagen.“

Ratsherr Husmann begrüßt die Umsetzung der Neuerrichtung der Flutlichtanlage durch den SV Neurhede und lobt das große ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und der Vereinsmitglieder. Durch die neue Flutlichtanlage wird das Sportgelände in Neurhede weiter aufgewertet und die Infrastruktur im Gemeindeteil Neurhede ausgebaut. Dies entspricht auch

den Aussagen bei den Projekten „Emsland-Dorfplan“ und dem in diesem Jahr gestarteten Dorfentwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Rhede.

Der Verwaltungsausschuss hat dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

„Es wird beschlossen, dem Sportverein SV Neurhede für die Erneuerung der Fluchtlichtanlage am Sportplatz in Neurhede einen Zuschuss in Höhe von 6.500,-- € als Festbetrag zu gewähren. Die Bewilligung ergeht unter der Maßgabe einer sichergestellten Gesamtfinanzierung. Ein vereinfachter Verwendungsnachweis ist der Verwaltung nach Beendigung der Maßnahme vorzulegen.“

07. Mitteilungen des Bürgermeisters

Az: 123-14 Rheder Markt 2019

BM Conens berichtet über das geplante Programm des Rheder Marktes 2019. Am 14.09.2019 findet das Drachenboot-Rennen mit 16 Teams statt. Die weiteren Veranstaltungen des Rheder Marktes finden am 15. und 16. September 2019 statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Az: 021-301 Friedenswoche 2019

BM Conens berichtet über die geplante Friedenswoche des „Komitees für Frieden und Freiheit“. Diese Veranstaltungen finden am 19. und am 22.09.2019 statt. Die Organisatoren des „Komitees für Frieden und Freiheit“ laden alle Bürgerinnen und Bürger, besonders auch die Mitglieder des Gemeinderates, herzlich ein.

Az.: 911-03 Annahme und Verwendung von Spenden

GOR Gerdes trägt vor:

„Die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zur Erfüllung kommunaler Aufgaben hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nach einem vorgeschriebenen Verfahren zu erfolgen, wonach die Einwerbung und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen grundsätzlich zulässig ist. Ein hohes Maß an Transparenz ist zu gewährleisten. Nach der Rechtslage und aufgrund einer Ratsentscheidung ist die Annahme und Vermittlung von Spenden in der Gemeinde Rhede wie folgt geregelt:

0 € bis 100 €	Annahme oder Vermittlung durch den Bürgermeister
101 € bis 2.000 €	Annahme oder Vermittlung durch den Verwaltungsausschuss
2001 und mehr	Annahme oder Vermittlung durch den Rat

Folgende Spende ist der Gemeinde Rhede (Ems) in Aussicht gestellt worden:
2019:

Spende in Höhe 2.500,-- € durch die Windpark Borsum GmbH & Co. KG
Verwendungszweck: Errichtung einer Flutlichtanlage für den SV Neurhede e.V.

Spende in Höhe 2.500,-- € durch die Windpark Rhede-Brual GmbH & Co. KG
Verwendungszweck: Errichtung einer Flutlichtanlage für den SuS Rhede (Ems) e.V.

Nachstehendem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt:

„Es wird beschlossen, die vorgenannten Spenden anzunehmen und wie vorgeschlagen zu verwenden.“

08. Anträge und Anfragen

-/-

09. Einwohnerfragestunde

Bezüglich der vom Rat beschlossenen Veränderungssperre teilt die Verwaltung die Ziele und Hintergründe dieses Steuerungsinstrumentes in der Bauleitplanung mit. Die Gemeinde möchte die bisher eingeräumten Lockerungen in den Gestaltungsvorschriften straffen, um so eine sinnvolle städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten. Der Rat der Gemeinde Rhede möchte für das entsprechende Plangebiet die bisherigen Festsetzungen überarbeiten und den neuen Erkenntnissen anpassen. Die Veränderungssperre ist auf 2 Jahre befristet. Nach Ansicht der Verwaltung sollte auch eine Bebauung während dieser Zeit möglich sein, wenn die Baupläne den Festsetzungen nicht widersprechen.

- BM Conens teilt auf Anfrage bezüglich der Ausweisung von Baugrundstücken im Gemeindeteil Brual (Fläche Kosse) mit, dass das Verfahren derzeit läuft und weitere Gespräche mit den Investoren erforderlich sind. Eine Bebauung der Fläche „Kosse“ wird angestrebt.

10. Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.

Conens
Bürgermeister

Staars
Ratsvorsitzender

Lüsing-Hauert
Protokollführer